

# STUDIERENDENSCHAFT

## JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

### STUDIERENDENPARLAMENT

Ausführliches Protokoll der vierten Sitzung des 61. Studierendenparlaments vom 09.02.2023.

#### ***TOP 1) Begrüßung, Feststellung Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit***

Es sind 28 Parlamentarier\*innen anwesend, damit ist eine Beschlussfähigkeit gegeben. Teilnehmer\*innenliste der 4. Sitzung vom Beginn 18:15 Uhr.

|                                 |  |
|---------------------------------|--|
| UniGrün                         | Clemens Berger<br>Marius Braun<br>Felina Frkic Wegener<br>Mira Gerber*<br>Alice Volpe<br>Habib Yasar<br>Jenny Jörges<br>Sophia Jankowsky         |
| Links-Grün Versiffte Liste- SDS | Paul Koenen-Rindfrey<br>Ksenia Mehovic<br>Annchristin Paetzold<br>Michael Siebert*<br>Maxim Walter<br>Sebastian Weismann<br>Kristin Hügelschäfer |
| Jusos                           | Amin Abbasi*<br>Frederik Lange<br>Vanessa Wagner<br>Nabor Kewoleh Laura<br>Becker  |
| Liberale Hochschulgruppe - LHG  | Ilija Scherer<br>Lea Kern<br>Luca Sesterhenn<br>David Geßner   |
| RCDS - StudentenUnion           | Paul Glasbrenner Vincent<br>Rüth   |
| Christen für Gießen             | Hannah Sorger  |

\* PräsidiumsmitgliederInnen

## ***TOP 2) Genehmigung der Tagesordnung***

### Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Mitteilungen des Präsidiums
4. Genehmigung des Protokolls der 3. Sitzung der 61. Legislatur
5. Wahlen zum AStA
6. Bestätigung der Wahlen des AREA
7. Bestätigung der Wahlen des AB\*ST\*QR
8. Wahlen zum Satzungsänderungsausschuss
9. Wahlen zum Wahlausschuss
10. Wahlen zum Rechnungsprüfungsausschuss
11. Erklärung für ein gutes Miteinander und verantwortungsvollen Umgang mit Ämtern in der Verfassten Studierendenschaft
12. Ergebnisse der Umfrage zur Verpflegungssituation am Campus Naturwissenschaften
13. Anträge
14. Studierendensprechstunde
15. Fragen an aktuelle und ehemalige Amtsträger\*innen
16. Mitteilungen studentischer Amtsträger\*innen
17. Verschiedenes

Tagesordnung: Einstimmig angenommen.

## ***TOP 3) Mitteilungen des Präsidiums***

### Benennung der Ausschüsse

- Rechnungsprüfungsausschuss: Clemens Berger (UniGrün), Ksenia Mehovic (SDS), Kevin Händel (Jusos), Ilija Scherer (LHG)
  - Wahlausschuss: Tristan Stinnesbeck (SDS), Sven Beinke (Jusos), Olaf Paul Bugla (LHG)
  - Satzungsänderungsausschuss: Alice Volpe (UniGrün), Sebastian Weissmann (SDS), Vanessa Wagner (Jusos), Marvin Ködding (LHG)
- > hier ist teilweise eine grade Anzahl an Mitgliedern in den Ausschüssen, dies ist laut GO aber verboten (§ 38 S.1 GO)  
Wie wollen wir damit umgehen?  
Entscheidung: GO außer Kraft setzen und gerade Anzahl an Mitgliedern zulassen

### Beschluss des Ältestenrats

- wurde entsprechend hochgeladen

***TOP 4) Genehmigung des Protokolls der 3. Sitzung der 61. Legislatur  
Einstimmig angenommen***

***TOP 5) Wahlen des AStA***

- Deleenn Steude für das Referat Öffentlichkeit ( Listenfrei)

Abstimmung: Ja: 21 / Nein: 3 / Enthaltung: 3

- Johannes Aurelian Reusch (listenlos) Antifa:

- Abstimmung: Ja: 21 / Nein: 2 / Enthaltung: 4

- - Sami Soda (listenlos) Antifa:

Abstimmung: Ja: 21 / Nein: 1 / Enthaltung: 5

***TOP 6) Bestätigung der Wahl des AREA***

Präsidentin bestätigt Richtigkeit der Wahl.

Einstimmig von den Parlamentarier: innen angenommen.  
Die zu diesem Zeitpunkt anwesend waren. (25 Menschen)

***TOP 7) Bestätigung der Wahlen der Wahlen des AB\*ST\*QR***

Präsidentin bestätigt Richtigkeit der Wahl.

Abstimmung: Ja: 26 / Nein: 0 / Enthaltung: 1

***TOP 8) Wahlen zum Satzungsänderungsausschuss***

• Michail Sowwa (UG, Wahl)

1. Wahlgang:

Abstimmung: Ja: 14 / Nein: 10 / Enthaltung: 3

2. Wahlgang:

Abstimmung: Ja: 14 / Nein: 11 / Enthaltung: 2

3. Wahlgang

(beim 3. Wahlgang 28 statt 27 Personen)

Abstimmung: Ja: 12 / Nein: 13 / Enthaltung: 2

Nicht gewählt.

- Michaela Schmelzer (SDS, Wahl)  
Abstimmung: Ja: 17 / Nein: 10 / Enthaltung: 1
- Amin Abbasi (Jusos, Wahl)  
Abstimmung: Ja: 24 / Nein: 1 / Enthaltung: 3

### ***TOP 9) Wahlen zum Wahlausschuss***

- Lena Fischer (UG, Wahl)  
Abstimmung: Ja: 22 / Nein: 3 / Enthaltung: 3
- Johannes Aaron Grewe (Jusos, Wahl)  
Abstimmung: Ja: 24 / Nein: 2 / Enthaltung: 2

### ***TOP 10) Wahlen zum Rechnungsprüfungsausschuss***

- Patrick-Sebastian Muntean (Jusos, gewählt)  
Abstimmung: Ja: 21 / Nein: 1 / Enthaltung: 3
- Michael Siebert (SDS, Wahl)  
Abstimmung: Ja: 17 / Nein: 9 / Enthaltung: 1
- Kai Wedekind (LHG, Wahl)  
Abstimmung: Ja: 23 / Nein: 3 / Enthaltung: 3

### ***TOP 11) Erklärung für ein gutes Miteinander und verantwortungsvollen Umgang in der Verfassten Studierendenschaft***

- Der Rechenschaftsbericht+ Statement von der Referentin Ksenia muss von der Webseite genommen werden und durch einen klassischen Rechenschaftsbericht ersetzt werden.

Abstimmung: Ja: 16 / Nein: / Enthaltung: 7

## ***TOP 12) Ergebnisse der Umfrage zur Verpflegung am Campus Naturwissenschaften***

Siehe Anhang.

## ***TOP 13) Anträge***

### Antrag 1: Didacta

- Einstimmig angenommen.

Antragstellende: FS-Lehramt

### Antrag 2: Kino

- Einstimmig angenommen

Antragstellende: FS-Lehramt

### Antrag 3: Pandoras Heart

- Vertagung, Einstimmung.  
War leider niemand vor Ort zur Einbringung des Antrages.

### Antrag 4: Transparenz für die Wohnheimplatzvergabe

Abstimmung: Ja: 24 / Nein: 0 / Enthaltung: 4

Antragstellende: Links-Grün Versifftete Liste- SDS

### Antrag 5: Kostenfreie Parkplätze

\* in der im Änderungsantrag formulierten Variante Einstimmig.

Antragstellende: LHG

*Antrag der JUSO HSG wurde zurückgezogen (für Mehr bargeldlose und frei zugängliche Auflademöglichkeiten der Chipkarte in den Gießener Mensen)*

*Antrag der JUSO HSG wurde zurückgezogen (Nextbike-Stationen für Wieseck und die Weststadt)*

\*\*\* Zur Besserung der Kommunikation zwischen ASTA und StuPA sollen Formulierungen in der Satzung(sänderung) mitaufgenommen werden. \*\*\*

### Antrag 7: Eilantrag Senkung Semesterticket

Dringlichkeit einstimmig angenommen.

Abstimmung über Antrag: Einstimmig angenommen

## Antrag 8: Durchführung von Onlinewahlen

Dringlichkeit + Abstimmung über Antrag (weil beides eine 2/3 Mehrheit benötigt): Einstimmig beschlossen.

### ***TOP 14) Studierendensprechstunde***

Fragen zu 49,- für Studis.

Keine Rückerstattung in der Zukunft.

RMV würde gerne ein neues Modell aushandeln.

Dafür müssen alle Studis von allen Hochschulen zusammen zahlen. Keine Sonderregelungen für die Zukunft.

### **TOP 15) Fragen an aktuelle und ehemalige Amtsträger: innen**

### **Top 16) Mitteilungen studentischer Amtsträger: innen**

Senat (Vanessa Wagner, Jusos), Siehe Anhang.

### ***TOP 17) Verschiedenes***

Der Jahresabschluss muss bis zum 01.04.23 beschlossen werden.

Umlaufbeschluss darüber möglich, wenn kein Widerspruch besteht. Es besteht kein Widerspruch.

---

**Für das Präsidium des 61. Studierendenparlaments**

**Schriftführer:**

**Amin Abbasi,**

**Gießen, den 09. Februar 2023.**

---



JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN  
FACHSCHAFT PHYSIK, RAUMFAHRT,  
INFORMATIK UND MATHEMATIK

## Verpflegungssituation am Campus Naturwissenschaften

Zusammenfassung der Nachbesprechung mit dem  
Studentenwerk Gießen zur im Wintersemester 2022/23  
durchgeführten Umfrage sowie deren Auswertung

Februar 2023

Kai Wedekind, Simon Spier, Ilija Scherer  
Fachschaftsräte der Fachschaft PRIM

# Inhaltsverzeichnis

|          |   |          |
|----------|---|----------|
| <b>1</b> | <b>Vorwort</b>  | <b>1</b> |
| <b>2</b> | <b>Zusammenfassung besprochenen Themen</b>  | <b>2</b> |
| 2.1      | Allgemeines zur Arbeit des Studentenwerks . . . . .                                 | 2        |
| 2.2      | Cafeteria CaRé (CaRé) . . . . .   | 2        |
| 2.3      | Interdisziplinäres Forschungszentrum (iFZ) . . . . .                                | 4        |
| 2.4      | Perspektiven am Campus Naturwissenschaften sowie am Campus<br>der Zukunft . . . . . | 4        |
| 2.5      | Personalsituation . . . . .   | 5        |
| 2.6      | Zwischenverpflegung . . . . .   | 5        |
| 2.7      | Foodwaste . . . . .   | 6        |
| 2.8      | Unternehmenskommunikation . . . . .   | 7        |
| 2.9      | Kassensystem . . . . .  | 7        |
| 2.10     | Sonstiges . . . . .   | 8        |
| <b>3</b> | <b>Abkürzungsverzeichnis</b>  | <b>9</b> |
| <b>4</b> | <b>Auswertung der Umfrage</b>   | <b>9</b> |

# 1 Vorwort

Zwischen November und Dezember 2022 haben wir, die Fachschaft Physik, Raumfahrt, Informatik und Mathematik (**FS PRIM**), in Kooperation mit den Fachschaften Chemie, Biologie, Humanmedizin und Veterinärmedizin eine Umfrage zur Verpflegungssituation am Campus Naturwissenschaften durchgeführt. Im Rahmen dieser Umfrage haben uns über 800 Studentinnen und Studenten von ihren Erfahrungen berichtet und Verbesserungsvorschläge eingereicht.

Das Folgende ist eine Zusammenfassung der Informationen, die wir aus unserem Gespräch über die Ergebnisse unserer Umfrage mit dem Studentenwerk gewinnen konnten. Dieses Gespräch fand am 10.01.2023 von 12 bis 14 Uhr statt zwischen den **FSRs** Simon Spier, Ilija Scherer und Kai Wedekind der **FS PRIM** sowie für das Studentenwerk Gießen Annabell Diehl (Stv. Leiterin Hochschulgastronomie), Franziska Enke (Unternehmenskommunikation) sowie Eva Mohr (Leitung Unternehmenskommunikation).

Außerdem ist die Auswertung der Umfrage, die auch die Grundlage für unser Gespräch war, diesem Dokument beigelegt.

## 2 Zusammenfassung besprochenen Themen

### 2.1 Allgemeines zur Arbeit des Studentenwerks

- Grundlage für die Arbeit des Studentenwerks ist das Gesetz über die Studierendenwerke bei den Hochschulen des Landes Hessen, das u. a. auch Festlegungen zur Wirtschaftsführung und zur Zusammenarbeit mit den Hochschulen und dem Land enthält.
- So erfolgt die Überlassung von Grundstücken, Grundstücksteilen, Gebäuden oder Gebäudeteilen des Landes oder seiner Hochschulen an die Studierendenwerke zum Zwecke der gesetzlichen Aufgabenerfüllung unentgeltlich. Das eigenständige Bauen von Mensen, Cafeterien und Kaffeebars aus eigenen Mitteln des Studentenwerks ist nicht vorgesehen.
- Das Studentenwerk bittet darum, gegebene Unterschiede bei den Einrichtungen zu berücksichtigen – nicht alle Einrichtungen sind Mensen, auch wenn sie im Sprachgebrauch von manchen Personen so bezeichnet werden. Der Unterschied zwischen einer Mensa und einer (warmverpflegten) Cafeteria ist, dass sich eine Mensa vollständig selbst versorgt und autonom betrieben werden kann. Sowohl Lagerung als auch die Speisenproduktion und das Abfallwesen sind eigenständig. Cafeterien können dies aufgrund ihrer Ausstattung häufig nicht abbilden. Sie werden sowohl aus einer Mensa als auch aus dem Zentrallager (aktuell beides in der Mensa **OBS** verortet) versorgt.
- Gemäß § 8 Abs. 1 des Studierendenwerksgesetzes hat die Betriebsführung so zu erfolgen, dass die Erlöse die Kosten, auch die kalkulatorischen Kosten, bei Gewinnverzicht decken.
- Das Studentenwerk ist an Feedback sehr interessiert und führt regelmäßig Kundenzufriedenheitsbefragungen in den Bereichen Gastronomie und studentisches Wohnen durch. Zu Beginn des Sommersemesters 2022 hat das Unternehmen selbst eine Umfrage kleineren Umfangs zur gastronomischen Situation durchgeführt und über 1.000 Rückmeldungen zu verschiedenen Einrichtungen erhalten.

### 2.2 Cafeteria CaRé (**CaRé**)

- Die Cafeteria CaRé (**CaRé**) ist keine Mensa, sondern eine (warmverpflegte) Cafeteria. Das **CaRé** wird mit warmem Essen zentral aus der Mensa Otto-Behaghel-Straße (**OBS**) beliefert, wie aktuell alle warmverpflegten Cafeterien am Standort Gießen.

- Durch die baulichen und infrastrukturellen Gegebenheiten ist eine Speisenzubereitung vor Ort nicht vorgesehen und realisierbar. Besonders das Wachstum des Standorts Naturwissenschaften und die damit einhergehende Erhöhung der Zahl der Studierenden und Beschäftigten am Campus sowie deren Nachfrage nach einer warmen Verpflegung lassen die Cafeteria CaRé (CaRé) an ihre Grenzen stoßen – sowohl bzgl. der Sitzplatzkapazität als auch der Vorhaltungsmöglichkeiten von warmen Speisen.
- Mehrweg: Aktuell wird seitens des Studentenwerks geprüft, wie ein Einsatz des Mehrwegsystems VYTAL im CaRé umsetzbar ist. In der Einrichtung, bzw. dem Küchenbereich ist kein ausreichender Mobilfunkempfang vorhanden. Das Netzwerk Eduroam ist eine internationale Initiative der Hochschulen, die es ausschließlich Studierenden und Wissenschaftlern ermöglicht, weltweit an allen teilnehmenden Hochschulen WLAN zu nutzen, weswegen dieses nicht so einfach durch das Studentenwerk genutzt werden kann. Eigenständige Alternativen werden daher geprüft. Alternativ gibt es bereits blaue Lunchboxen, die gegen 1 € Pfand ausgeliehen werden können, um Essen oder Essensreste mitzunehmen.
- Portionsgrößen & Verfügbarkeit: Prinzipiell sind die Portionen, die im CaRé ausgegeben werden, durch einen Kellenplan festgelegt. Wie bereits eingangs angesprochen, ist das Studentenwerk angehalten, kostendeckend zu arbeiten. Dies bedingt, dass natürlich auch die Preise an die kalkulierten Portionsgrößen angepasst sind. Ein kleiner kostenfreier Aufschlag der Sättigungsbeilage bei großem Hunger kann aber auf Anfrage möglich sein, aber nicht garantiert werden. Da das CaRé eben auf eine Warmanlieferung angewiesen ist, müssen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter immer schauen, dass ausreichend Beilagen für verbleibenden Hauptkomponenten (= das ganze Gericht) vorhanden sind.
- Da das CaRé immer auf eine Warmanlieferung angewiesen ist, kann die Cafeteria nicht so schnell und flexibel auf einen drohenden „Ausverkauf“ reagieren wie Mensen, die selbst produzieren. Um trotzdem auch dem letzten Gast ein warmes Essen anbieten zu können, hält das Studentenwerk aktuell ein stets veganes Gericht zu spontanen Regeneration in der Einrichtung vor. Aufgrund der vor Ort gegebenen technischen Voraussetzungen ist dieses an die gegebene Infrastruktur angepasst und weicht vom regulär geplanten Essen ab. Sofern es nicht benötigt wird, wird es in der OBS ausgegeben, um Foodwaste zu vermeiden.

### 2.3 Interdisziplinäres Forschungszentrum (iFZ)

- Der Cafeterienbereich im IFZ wurde ursprünglich als Automaten-Cafeteria geplant und auch als solche im Jahr 2000 an das Studentenwerk übergeben. Dies entspricht in etwa der Versorgung, die aktuell dort geboten wird. Da der Bedarf nach warmem Essen bereits früh erkannt wurde, wurde die zusätzliche Ausgabe eines Schöpfergerichts oder eines Salattellers als Übergangslösung bis zur Errichtung einer dauerhaften Mensa im Bereich Naturwissenschaften realisiert. Diese Übergangslösung entspricht nicht mehr aktuell geltenden Vorgaben des Arbeitsschutzes (z. B. hohe Temperaturen im Sommer für die dort eingesetzte Belegschaft) und der geltenden Hygienevorschriften, sodass eine Weiterführung mit den bekannten Defiziten nach den Pandemie-Lockdowns aus Sicht des Studentenwerks nicht mehr vertretbar war.

### 2.4 Perspektiven am Campus Naturwissenschaften sowie am Campus der Zukunft

- Aktuell ist das Studentenwerk in eine Machbarkeitsstudie für den Betrieb einer Verpflegungseinrichtung in der „Alten Chemie“ Heinrich-Buff-Ring 58 involviert. Hier wird gemeinsam mit der **JLU** als Auftraggeber und einem Küchenplaner geprüft, ob sich das früher als Büro- und Lehrgebäude genutzte Bestandsgebäude überhaupt in eine gastronomische Einrichtung umbauen lässt. Dieses Projekt ist allerdings noch in der Anfangsphase.
- Die Mensa **OBS** am Phil I ist ein Bau aus den 1960ern und soll im Rahmen der Neugestaltung des Campus der Zukunft durch einen Neubau zwischen Audimax und Hauptbibliothek (gerodete Fläche) abgelöst werden. Die Betriebserlaubnis der Mensa **OBS** läuft offiziell nur noch bis 2025. Es ist aber davon auszugehen, dass sie bestandsmäßig eine Übergangsbetriebserlaubnis erhält, bis die neue Zentralmensa „Neue Mitte“ fertiggestellt ist. Der Baubeginn ist aktuell für 2025 angedacht, das Studentenwerk geht derzeit von einer Inbetriebnahme im Jahr 2030 aus.
- Flächentechnisch wird die neue Mensa aber allein aufgrund der gegebenen Grundstücksgröße kleiner ausfallen als die Mensa **OBS**, was auch Auswirkungen auf die Belieferung der warmverpflegten Cafeterien haben kann. Auch aus diesem Grund wäre aus Sicht des Studentenwerks eine autonome Mensa am Campus Naturwissenschaften wünschenswert.

## 2.5 Personalsituation

- Die Corona-Pandemie hat das Studentenwerk u. a. im Bereich der Hochschulgastronomie hart getroffen. Es konnte abgesehen von den von der Regierung vorgegebenen Lockdowns zwar eine Basisversorgung aufrechterhalten, allerdings kamen im Schnitt in dieser Zeit 80% weniger Gäste, was auch zu massiven Umsatzverlusten geführt hat, die nicht ausgeglichen wurden. Zudem hat das Unternehmen rund 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in diesem Bereich verloren. Das Studentenwerk musste personelle Ressourcen zusammenfassen und Angebote kombinieren, um laufende Kosten so weit es nur ging zu reduzieren. Ein unmittelbares „Zurück zur Zeit vor Corona“ ist nicht oder nicht ad hoc möglich.
- Wie andere Unternehmen auch arbeitet das Studentenwerk mit einem Wirtschaftsplan. Bei der Erstellung des Wirtschaftsplans für das Jahr 2022 im Herbst 2021 war für das Studentenwerk angesichts der pandemischen Lage nicht absehbar, in welchem Maße eine Rückkehr zur Präsenz an den Hochschulen möglich sein würde. Aufgrund der fehlenden Planungssicherheit wurde daher aus kaufmännischer Sicht sehr vorsichtig kalkuliert. Kurzfristige Änderungen / Erweiterungen sind möglich – der Wirtschaftsplan gibt aber den Rahmen vor, innerhalb dessen das Studentenwerk agieren kann.
- Freie Stellen, die im Wirtschaftsplan vorgesehen sind, werden ausgeschrieben. Allerdings ist auch im Studentenwerk der aktuelle Fachkräftemangel spürbar, sodass es Ausschreibungen gibt, auf die keine Bewerbungen eingehen.

## 2.6 Zwischenverpflegung

- Mit dem aktuell verfügbaren Personal setzt das Studentenwerk derzeit vor allem auf die Warmverpflegung, da es hier für die Studierenden den größten wirtschaftlichen Mehrwert sieht (Vergleich: Belegtes Brötchen vs. Portion Nudeln mit veganer Soße für jeweils 2,20 €).
- Die Zwischenverpflegung auszuweiten, ohne die Warmverpflegung zu beschneiden, ist von den gegebenen personellen Kapazitäten aktuell nicht möglich. In enger Abstimmung mit dem Verwaltungsrat arbeitet das Unternehmen an einer bestmöglichen Lösung, da eine weitere finanzielle Belastung von Studierenden möglichst vermieden werden soll.
- In der Cafeteria Café Phil am Philosophikum I sowie am Pausen-CamBus wird seit dem Wintersemester 22/23 der Zu- und Weiterverkauf von be-

legten Brötchen von der Bäckerei Moos getestet. Eine Auswertung bzgl. Verkaufszahlen und Akzeptanz steht noch aus.

- Das während der Coronapandemie etablierte FreiRäume-Konzept des Studentenwerks fokussiert sich auf die Bereitstellung der Gastronomieeinrichtungen als soziale Regenerations-, Lern-, Arbeits- und Verpflegungsräume. Dank des Ausbaus von Automaten, die neben einem breiten Angebot an Getränken und Zwischenverpflegung teilweise auch eigenproduzierte Lebensmittel enthalten, ist eine personelle Anwesenheit von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einrichtungsabhängig entweder nicht mehr erforderlich oder auf Kernzeiten reduziert. Dank dieses Konzept ist es möglich, die Mensen, Cafeterien und Kaffeebars über die gesamte Öffnungszeit des jeweiligen Hochschulstandortes zum Aufenthalt anzubieten, um ein soziales Campusleben zu fördern.
- Vor der Coronapandemie gab es innerhalb der Öffnungszeiten in einigen Einrichtungen Zeiträume, an denen Personal anwesend, aber keine oder kaum Kundschaft vor Ort war.
- Das Studentenwerk ist sich bewusst, dass ein „Automatenbrötchen“ ein frisch gebackenes und frisch belegtes Brötchen nicht ersetzen kann. Die Verkostung zeigt: Qualität ist in Ordnung. In Gesprächen stellt sich häufig heraus, dass sie gar nicht erst probiert, sondern von vornherein aus Prinzip abgelehnt werden

## 2.7 Foodwaste

- Für das Studentenwerk ist nachhaltiges Handeln eines der zentralen Unternehmensziele. Es ist seit 2022 zertifiziert im Bereich Umweltmanagement (DIN EN ISO 14001:2015). Informationen zum Umweltengagement des Studentenwerks sind auch auf der Website unter [itsgreenclock.de](https://itsgreenclock.de) zu finden.
- Aktuell führt die Mensa **OBS** ein Pilotprojekt mit DelciousData zur Dokumentation und Vermeidung der organischen Küchenabfälle durch.
- Insgesamt wird bei der Produktion, wo immer möglich, auf eine chargenweise Regeneration gesetzt, um das Level der Lebensmittelverwerfung so gering wie möglich zu halten.
- Warmverpflegte Cafeterien wie das **CaRé** werden daher auch, aufgrund der gesetzlich vorgegebenen Standzeiten, zweimal täglich mit warmem Essen beliefert. Hier findet eine enge Abstimmung mit der Mensaküche statt, um Verwerfungen zu vermeiden.

- Der Nassmüll des Studentenwerks wird von der Firma ReFood in Biogasanlagen verwertet.
- Durch die Bereitstellung von Lunchboxen und VYTAL in den Mensen ermöglicht das Studentenwerk seinen Gästen, Essensreste, die ggf. nicht aufgegessen wurden, mit nach Hause zu nehmen, statt sie zu entsorgen.
- Durch gute Planung verfolgt das Studentenwerk das Ziel, am Ende der Ausgabezeit grundsätzlich so wenige Reste wie möglich zu haben. Im **CaRé** bleibt kaum etwas übrig. Warmes Essen, was ggf. nicht verkauft werden konnte, die Standzeit aber überschritten hat, muss gemäß Gesetzeslage verworfen werden und darf nicht an andere Organisationen abgegeben werden.
- Als die Cafeterien lockdownbedingt schließen mussten, hat das Studentenwerk abgepackte Lebensmittel mit zeitnah ablaufendem MHD gespendet und diese in Absprache mit Foodsharing in die Fairteiler in Gießen gebracht.

## 2.8 Unternehmenskommunikation

- Ziel des Studentenwerks ist es, offen und transparent zu kommunizieren. Es ist kontinuierlich auf der Suche nach neuen Wegen, die Studierende zu erreichen und über das Handeln des Unternehmens zu informieren.
- Im Bereich der Gastronomie gibt es zum Beispiel regelmäßige Gesprächsrunden mit dem Ökologiereferat des **AStA** der **JLU**, die Teilnahme bei Studium 360° und dem MensaTalk an der **THM** und auch einen Runden Tisch an der Hochschule Fulda.
- Ein guter Austausch mit Studierenden und Hochschulen ist dem Studentenwerk wichtig.
- Aktuelle Idee: Weitere kleine spannende und informative Posts über die Arbeit der Gastronomie auf Social Media teilen, die gerne von Fachschaften weiter geteilt werden können.

## 2.9 Kassensystem

- Das aktuell im Studentenwerk eingesetzte Kassensystem ist abgänglich.
- Bereits angestoßene Planungen zur Ablöse wurden zu Beginn der Coronapandemie allerdings erst einmal pausiert. Aktuell hat das Projekt wieder Fahrt aufgenommen, eine Entscheidung ist in 2023 vorgesehen.

- Ziel ist, ein System mit „Guthaben in Cloud“ einzuführen, um den Studierenden eine orts- und bargeldunabhängige Aufladung über eine App oder eine Webanwendung am Laptop oder Smartphone zu ermöglichen.
- In diesem Prozess wird auch die aktuelle „Vielfalt an Bezahlmöglichkeiten“ an den Automaten und Kaffeemaschinen glatt gezogen. Alle eingesetzten Geräte und Kassen erhalten dann perspektivisch einen einheitlichen Kartenleser.

## 2.10 Sonstiges

- Das Studentenwerk prüft die Anregung der Fachschaft, auch die Feel-good-Bowls vegan anzubieten, bzw. die nicht veganen Komponenten optional separat bereitzuhalten.
- Nährwerte: Aktuell bietet die eingesetzte Warenwirtschaft keine Option zur standardisierten Bereitstellung von Nährwertangaben. Auch gibt es keine automatisierte Schnittstelle bzgl. Nährwerte zu Lieferanten, die nötig wäre, um Produktpassungen personalneutral zu erfassen. Solange dies nicht gegeben ist und eine Nährwertermittlung personalgebunden ist, können keine Nährwerte im Speiseplan abgebildet werden. Das Studentenwerk behält den Kundenwunsch im Auge und sucht weiter nach guten Lösungen.
- Weitergabe von Rezepten: Da die Rezepturen und Zubereitungsanweisungen auf Geräte in der Großküche ausgelegt sind (Druck-Steamer und Kombi-Dampfüfen), ist eine 1:1-Weitergabe von Rezepturen, für das Nachkochen zu Hause, nicht zielführend.
- Allgemein ist das Studentenwerk dankbar für sachliche Kritik und ausführliches Feedback. Neben den regelmäßigen Umfragen, gibt es weitere Möglichkeiten, Feedback zu geben, wie z. B. über die ausliegenden Gästebücher in den Einrichtungen, das Feedbackformular auf der Website, die Möglichkeit, die Betriebsleiter oder die Leitung Hochschulgastronomie vor Ort anzusprechen oder die Nutzung der Social-Media-Kanäle.
- Besonders bei Suppen war beobachtet worden, dass diese in der Suppenstation schnell einreduzieren (Flüssigkeit verdampft) und somit ggf. eine Überwürzung eintritt. Um eine gleichbleibende Speisenqualität zu gewährleisten, werden vor allem Speisen mit hohem Flüssigkeitsanteil daher regelmäßig kontrolliert.
- Das Studentenwerk hat gelegentlich das Feedback erhalten, dass vegane Gerichte zu stark gewürzt oder zu salzig gewesen sein sollen, was bei der

Verkostung durch eine sich nicht-vegan ernährende Person nicht bestätigt werden konnte. Daher kamen wir auf die Idee, sich vegan ernährende Studierende bei neuen Rezepten oder Produkten mit ins Boot zu holen. Dabei zeigte sich, dass der vegane Gaumen beispielsweise auf Salz wesentlich empfindlicher reagiert als der von Flexitariern. Das war auch für das Studentenwerk eine neue Erkenntnis, die seitdem bei veganen Speisen beachtet wird.

- Bedingt durch das engmaschige Qualitätsmanagement und die Einhaltung der HACCP-Vorgaben nimmt das Studentenwerk von allen Speisen Rückstellproben und lagert diese über den gesetzlich vorgegebenen Zeitraum. Dadurch kann eine einwandfreie Speisenqualität nachvollzogen werden.

### 3 Abkürzungsverzeichnis

|  |   |
|--|---|
| <b>FS PRIM</b> Fachschaft Physik, Raumfahrt, Informatik und Mathematik . . . | 1 |
| <b>AStA</b> Allgemeiner Studierendenausschuss . . . . .                      | 7 |
| <b>CaRé</b> Cafeteria CaRé . . . . .   | 2 |
| <b>FS</b> Fachschaft . . . . .   | 1 |
| <b>FSR</b> Fachschaftsrat . . . . .  | 1 |
| <b>iFZ</b> Interdisziplinäres Forschungszentrum . . . . .                    | 4 |
| <b>JLU</b> Justus-Liebig-Universität . . . . .                               | 4 |
| <b>JLU Gießen</b> Justus-Liebig-Universität Gießen . . . . .                 | 1 |
| <b>OBS</b> Mensa Otto-Behaghel-Straße . . . . .                              | 2 |
| <b>THM</b> Technische Hochschule Mittelhessen . . . . .                      | 7 |
| <b>WiSe</b> Wintersemester . . . . .   | 1 |

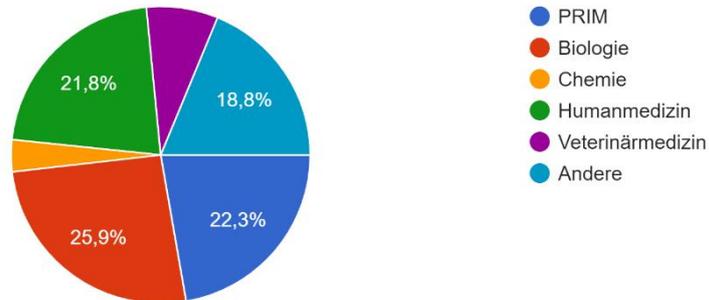
### 4 Auswertung der Umfrage

Anhängend die Auswertung der von uns durchgeführten Umfrage, die uns als Grundlage für das Gespräch mit dem Studentenwerk gedient hat.

## Auswertung der „Umfrage zur Zufriedenheit mit der Mensa-Situation am NaWi-Campus“

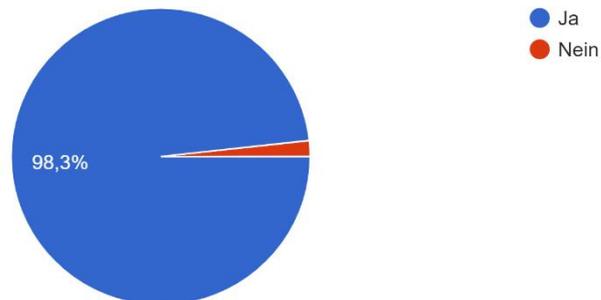
Zu welcher Fachschaft gehörs du?

633 Antworten



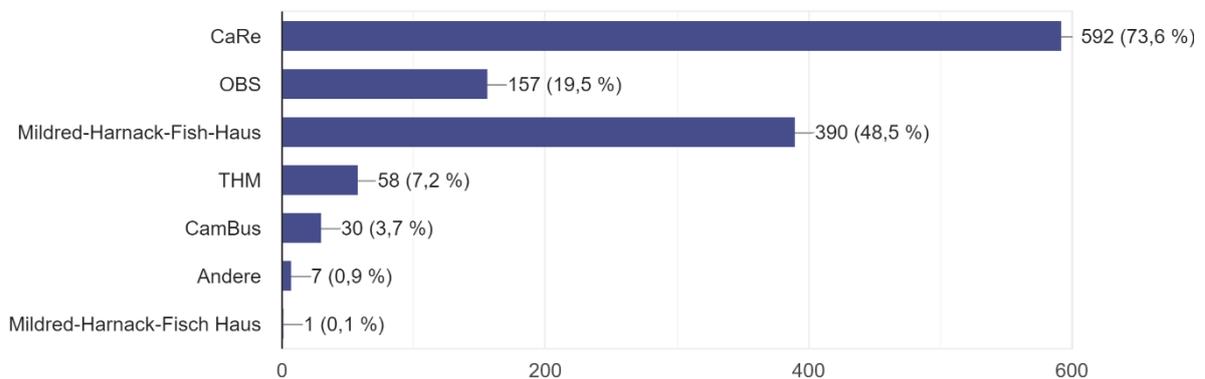
Nutzt du eine der Mensen?

806 Antworten



In welchen Mensen isst du am häufigsten?

804 Antworten



### Wie häufig isst du im CaRé?

799 Antworten

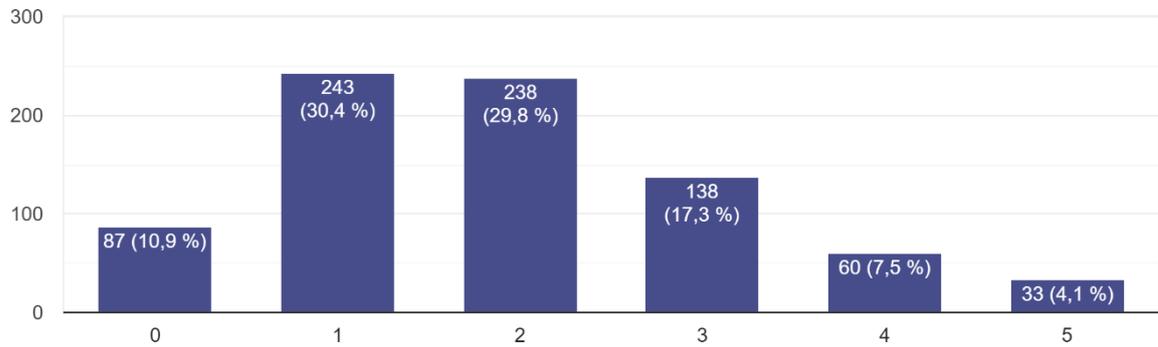


Abbildung 1: 0=gar nicht, 5=jeden Tag

### Denkst du, es ist genug Platz im CaRé?

790 Antworten

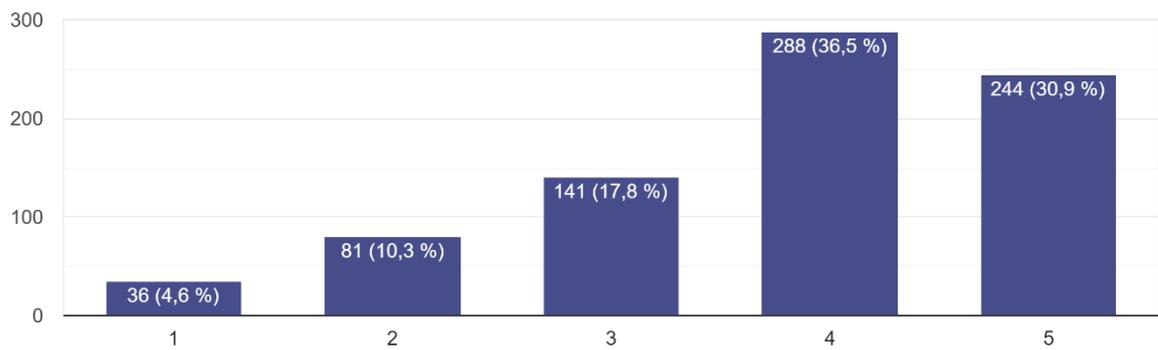


Abbildung 2: 1=Ja, 5=Nein

### Beurteilung der Essensqualität

767 Antworten

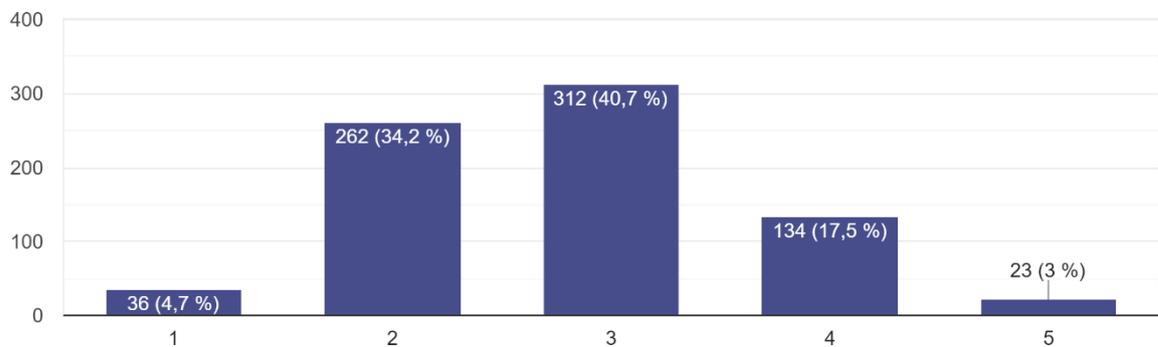


Abbildung 3: 1=Sehr gut, 5=sehr schlecht

### Beurteilung der Wartezeit

765 Antworten

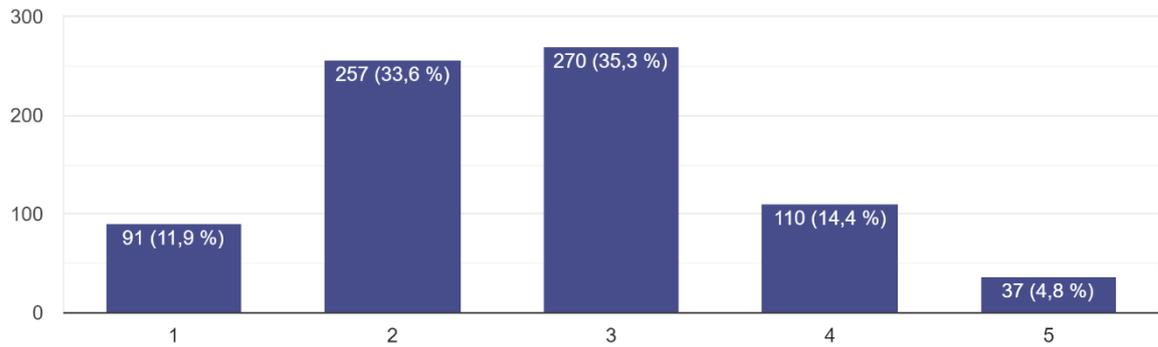


Abbildung 4: 1=Sehr gut, 5=sehr lang

### Beurteilung der Portionsgröße

761 Antworten

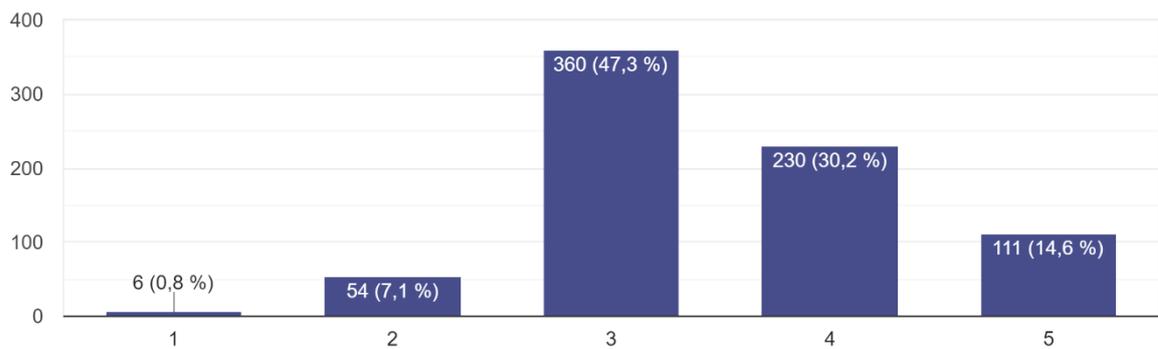


Abbildung 5: 1=viel zu viel, 5=viel zu wenig

### Beurteilung des Geschmacks

761 Antworten

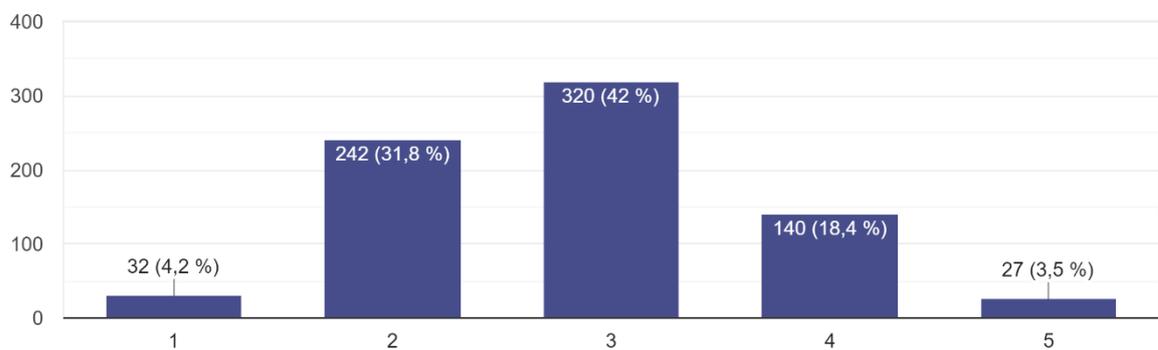


Abbildung 6: 1=Sehr gut, 2=sehr schlecht

### Beurteilung der Sauberkeit

767 Antworten

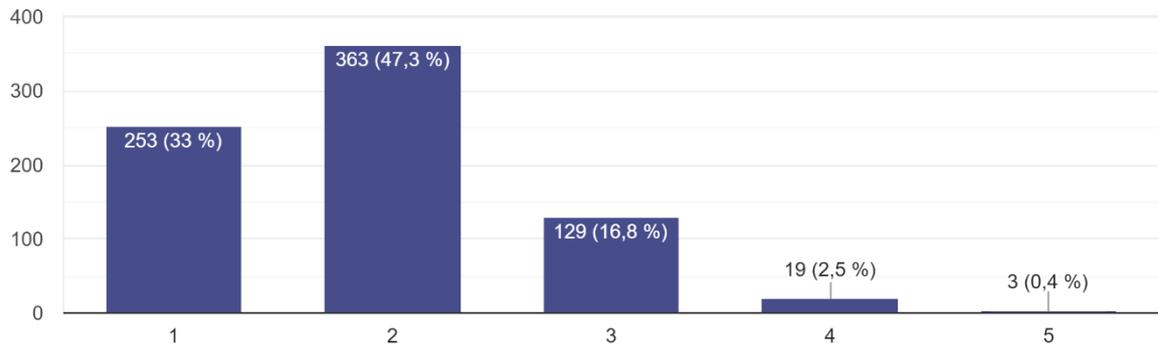


Abbildung 7: 1=sehr gut, 5=sehr schlecht

### Beurteilung der Freundlichkeit der Mitarbeitenden

766 Antworten

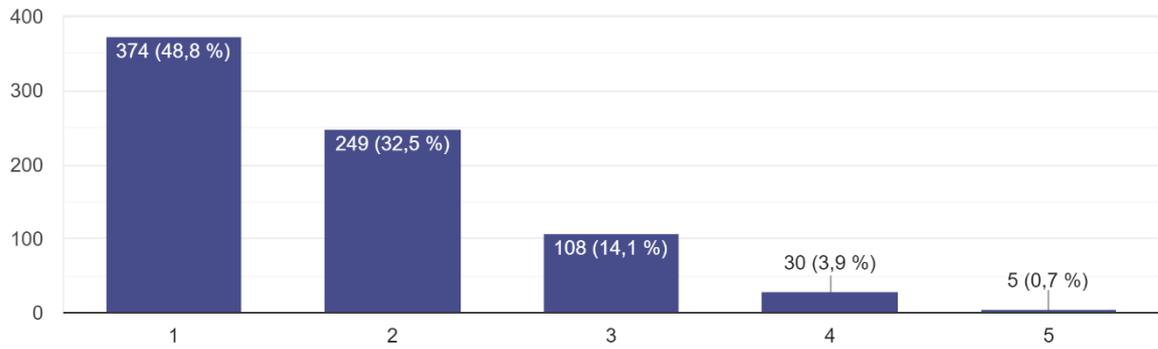


Abbildung 8: 1=sehr gut, 5=sehr schlecht

### Beurteilung des Preises

764 Antworten

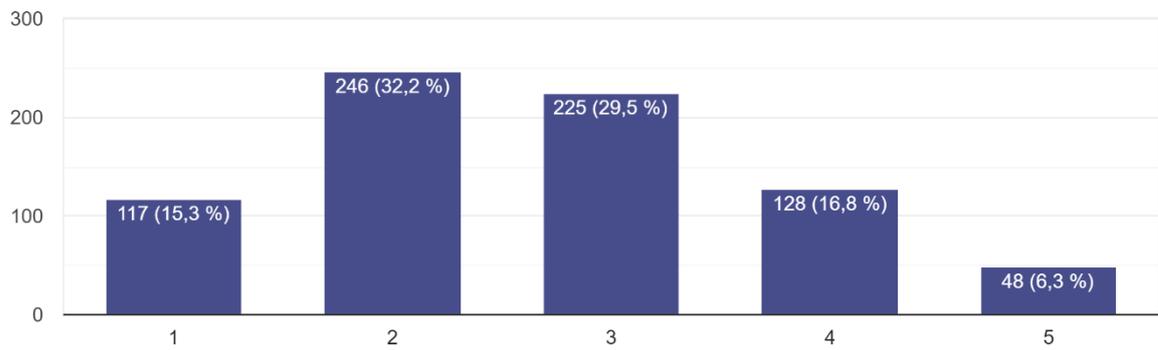
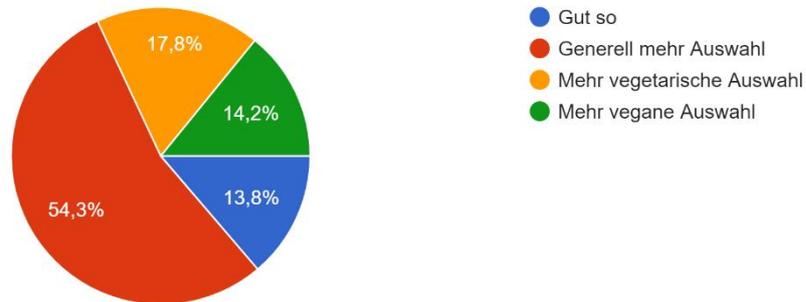


Abbildung 9: 1=sehr gut, 5=zu teuer

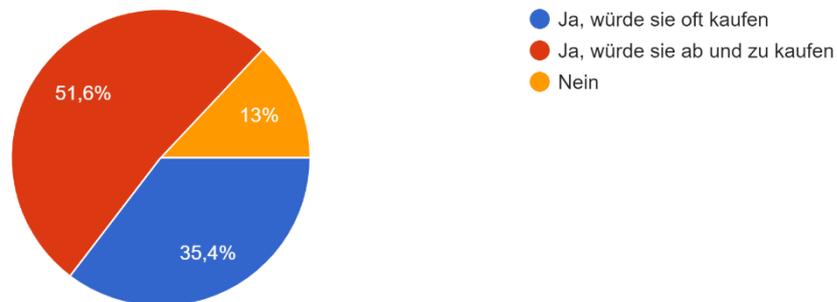
### Beurteilung der Vielfältigkeit des Angebots

770 Antworten



### Wünschst du dir, dass es wieder Kleinigkeiten, wie belegte Brötchen oder Ähnliches im CaRé zu kaufen gibt?

775 Antworten



### Wie zufrieden bist du mit den Kaffeeautomaten?

703 Antworten

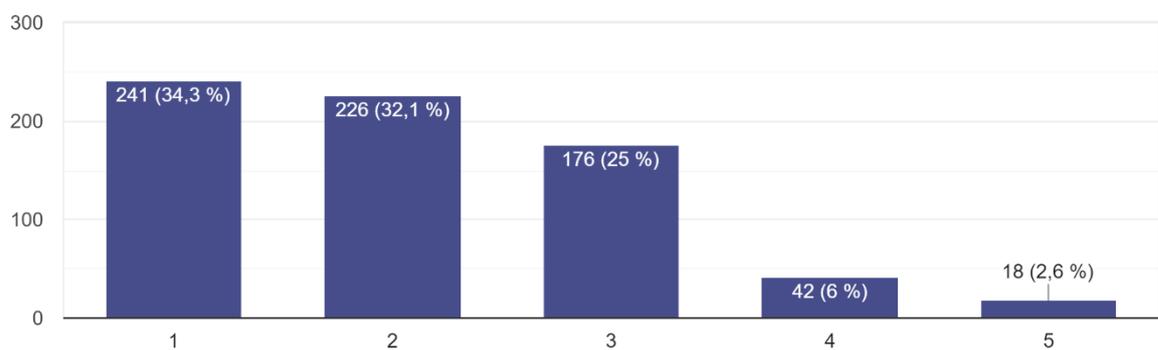


Abbildung 10: 1=sehr zufrieden, 5=nicht zufrieden

### Wie zufrieden bist du mit den Snack- und Getränkeautomaten?

665 Antworten

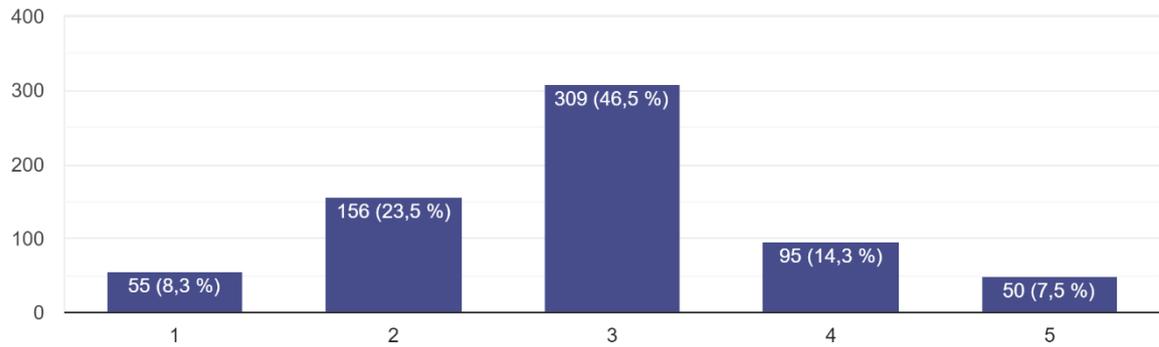


Abbildung 11: 1=sehr zufrieden, 5=nicht zufrieden

### Wie zufrieden bist du mit den Öffnungszeiten des CaRé?

756 Antworten

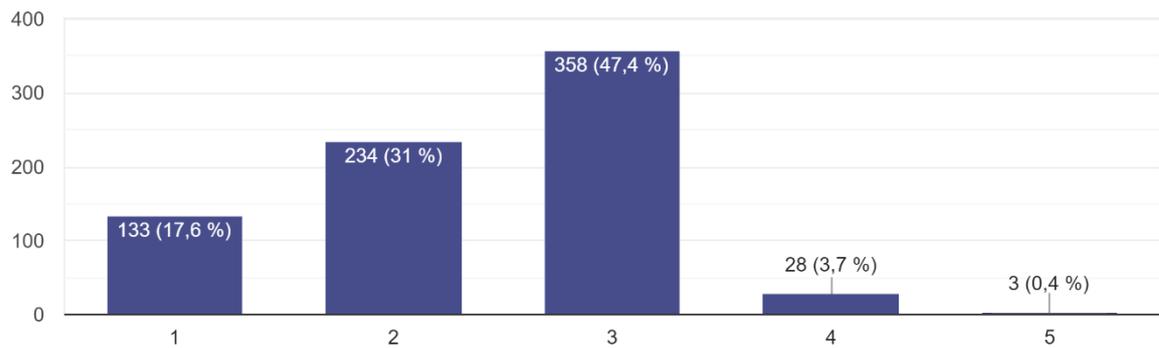


Abbildung 12: 1=zu kurz, 5=zu lang

### Wie zufrieden bist du mit den Essensausgabezeiten im CaRé?

763 Antworten

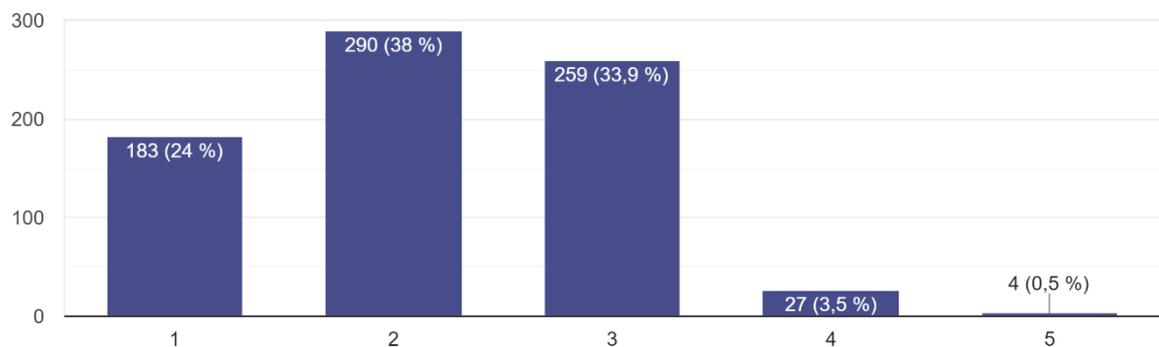


Abbildung 13: 1=zu kurz, 5=zu lang

## Wie zufrieden bist du insgesamt mit der Verpflegungssituation am NaWi-Campus?

781 Antworten

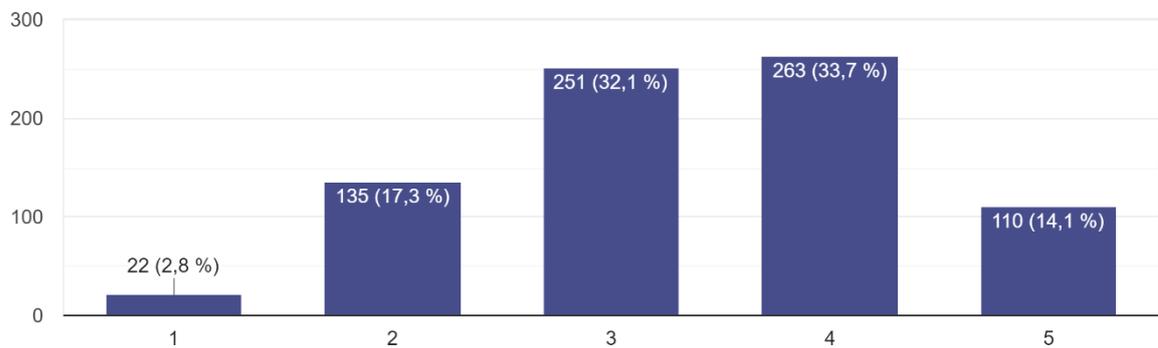


Abbildung 14: 1=sehr zufrieden, 5=nicht zufrieden

## Was stört dich besonders an der momentanen Situation im CaRé (488 Antworten)?

- 149x zu wenig Platz (sowohl zum Arbeiten, als auch zum Essen)
- 112x zu kurze Öffnungszeiten (sowohl Essensausgabe als auch generell)
- 31x belegte Brötchen und ähnliches fehlend
- 110x mehr Auswahl gewünscht (z.B. Nudeln, Pommes)
- 14x zu viele Wiederholungen, zu monotones Angebot
- 51x zu kleine Portionen
- 37x mehr veganes Angebot
- 10x schlechtes Angebot für Allergiker (Gluten, Karotten, Unterschiedlicher)
- 16x nicht lecker
- 31x zu teuer
- 13x Automaten (kaputt)
- 17x Essen geht zu früh aus (13 Uhr)
- 5x IFZ vermissen
- 20x lange Wartezeiten
- Sonstiges:
  - Nährwerttabelle (bspw für Diabetiker)
  - Wasserspender
  - Zigarettenrauch draußen
  - Haare im Essen
  - Steckdosen fehlen
  - Lange Warteschlangen (im Eingang)

## Was wünschst du dir, um die Situation im CaRé zu verbessern (408 Antworten)?

- S. Störungen
- Mensa-Karte mit EC aufladen, Automaten mit Studikarte bezahlen
- Standardgericht (Nudeln, Pommes)
- Snacks (in Automaten und an Kasse), Paninis, Brezel, Brötchen

- Größere Portion gegen Aufpreis, Nachschlag, flexibler
- Salatbar
- Mikrowelle/Ofen
- Frischer, Nährstoffreicher
- Mehr Gewürze
- Abendmensa
- Neue Studis vorab über Zahlungssystem informieren, Anleitung für Mensa@Home Automat
- Reste gratis oder vergünstigt verkaufen (No Waste)
- Mehr fleisch (v.A. besseres), mehr vegetarisch, mehr vegan, mehr halal
- Entkoffeinierter Kaffee, Tee, Milchschaum aus Hafermilch
- Vytal Boxen anbieten
- Bowl immer vegan (mit nicht-veganem Zusatz)

#### Wünsche/Bemerkungen für andere Mensen?

- Allgemein:
  - Mehr bio+frisch, Glutenfrei,
  - Unbefriedigende Kommunikation bei Beschwerden
  - Geräuschkämmung
  - Lob des Personals, Mehr Personal (wirken oft gestresst)
  - Gemüseanteil erhöhen, gesünder, Halal Essen
  - Veröffentlichung der Rezepte
- Kaffeemaschine für das MLZ
- Fish Haus:
  - Fish-Haus als Vorbild für CaRé
  - Bowls, Grilltheke
  - Highlights fehlen (Pizza, Burger)
  - Überfüllt → Extra Mensa für Medis?
  - Beilagen selbst portionieren
  - Salat überteuert
- BioMedica/BFS:
  - Wieder öffnen
- OBS Mensa:
  - Abendangebot gut, auch mittags anbieten
- CuBar:
  - Mehr Snacks (v.A. in Automaten)
- THM Mensa:
  - Kaffee- und Tassenautomaten funktionieren oft nicht
  - Geordnetere Schlange (mit Bändern), überfüllt (da gleiche VL-Zeiten)
  - Abendmensa schlechte Qualität
- VetMed Campus:
  - Mensa einrichten, lange Wege (Auch für Tierbesitzer interessant)
- CamBus:

- Größere Portionen, mehr einplanen
- Gute Idee für Vetis

Senatssitzung am 08.02.2023

- Zweiter Standort vom Leibniz Institut in Planung im Bereich der Agrartransformation
  - Energiewerte: im Dezember konnten Strom- und Wärme zu 16% eingespart werden, im November wurden 22% eingespart -> daran orientieren sich die Hilfgelder/Unterstützungen vom Land
    - 40 Millionentopf vom Land Hessen: noch unbekannt wie viel die JLU erhalten wird, Schätzung liegt vor
    - insgesamt sind die Energiekosten noch unbekannt, eventuell müssen sie noch nachsteuern
    - Bundes- und Landeshilfen wurden geschätzt
  - Liberal Arts und Sciences: HKM Förderzusage, Infos zum Studiengang in der ZSB
  - Ordnung befindet sich gerade in der Prüfung, Geschäftsführung und Beratungsstelle, Prüfungsperson und Referent:in in Planung
  - 10 D-Stipendien für Liberal Arts and Sciences Studium
  - Studierendenbefragung 2023, Echtzeitrückmeldung
  - Open Campus Day: 17 Juni 11-14:00 Uhr
  - Rückfrage: KI? Wie gehen wir an der Uni damit um? Kontaktaufnahme möglich für weitere Ausarbeitung
  - Zentrum für nachhaltige Ernährungssysteme FB09, Ökoaktionsplan des Hessischen Kultusministeriums – Entwicklung ökologischer Mähdreschersysteme in der Landwirtschaft
  - IT Sicherheit, Prüfung aktueller Softwarestand? Alte Systeme werden vom Netz genommen
    - PM Randomware Attacken auf öffentliche Infrastruktur
    - Videokonferenzsysteme mit Setup BBB, Es wird einer Genossenschaft beigetreten, um die Serviceangebote von anderen Unis zu nutzen, für die Nutzung wird ein Entgelt entrichtet – DL können angeboten und gegenseitig genutzt werden + Zoom nach dem hessischen Model (Limitierung der Teilnehmenden)
      - Für Zoom keine Lizenz für alle, sondern für 1.500 Teilnehmende reduziert
  - Bibliotheken sind Wärmeorte, zusätzliche weitere 180 Arbeitsplätze für 30.000 €
  - Bafög Wartezeiten 10 Wochen bei Ersteintrag, bei Verlängerung/Wiederholungsantrag sind es 8 Wochen
  - Parkplatzbewirtschaftung: externe Gebühren am UHG, Zeughaus und Schranken
  - Phil I/ II – Parkraum zu bewirtschaften für externe, damit genügend Parkplätze für interne Mitglieder -> zukünftiger Umgang bleibt dynamisch, Verkehrspolitik, Bepreisung wird in den nächsten Jahren ein Thema sein
    - In 2023/24 keine Gebühren
- Haushaltsplan/ Budgetplan